

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome

Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

Juni 2025 Edition

Copyright © 2025 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.

LoveWorld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.

Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.

303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel., +27 11 326 0971

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel., +1 416-667-9191

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Bürgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2025 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- ☐ Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- ☐ Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- ☐ Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- ☐ Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle! Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN,

Name; _____

Anschrift; _____

Festnetz; _____

Mobiltelefon; _____

E-mail address; _____

Geschäftsadresse; _____

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG; _____

Rhapsodie der Realitäten
...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



SONNTAG 1

WORTE—DEIN GRÖSSTES VERMÖGEN



Denn nach deinen Worten wirst du gerechtfertigt, und nach deinen Worten wirst du verurteilt werden!
(Matthäus 12,37).

Viele Menschen erkennen den Wert und die Kraft der Worte nicht und gebrauchen sie falsch. Sie sprechen nicht richtig. Richtig sprechen bedeutet, im Einklang mit dem Wort Gottes zu sprechen, das zu sagen, was Gott gesagt hat. In Hebräer 13,5-6 heißt es: „...*denn er selbst hat gesagt.... So können wir nun zuversichtlich sagen...*“ Worte sind „Dinge“, sie sind lebendig, sie sind mächtig, sie sind schöpferisch. Worte formen Schicksale, definieren Realitäten und bestimmen Ergebnisse.

Wenn du verstehen willst, warum dein Leben so ist, wie es ist, dann überprüfe deine Worte; höre auf dich selbst. Die Worte, die du sprichst, bestimmen deine Gesundheit, dein Aussehen, und sogar deine Zukunft. Deine Gedanken und Worte prägen nicht nur dein Leben, sondern sogar dein Aussehen. Das liegt daran, dass Worte Gedanken sind, die in Vokabeln gekleidet sind, und jeder Mensch ist ein Spiegelbild seiner Gedanken.

Wenn Worte also Ausdruck von Gedanken sind, dann offenbaren deine Worte deinen Charakter. Niemand kann über den Charakter seiner Worte hinaus leben; deine Worte definieren dich. Hast du schon einmal Menschen gesehen, die ständig besorgt aussehen, auch wenn sie nicht

die Stirn runzeln? Ihre Gesichter tragen die Spuren ihrer Gedanken und Worte. Ihre Gesundheit, ihre Emotionen und sogar ihre körperlichen Merkmale werden von dem beeinflusst, was sie sagen und denken. Deine Worte sind die Kräfte, die dein Leben formen.

Wenn du Worte des Glaubens, des Sieges, der Kraft, des Erfolgs und der göttlichen Gesundheit sprichst, wird sich dein Leben nach diesen Worten ausrichten. In Sprüche 15,4 heißt es: *„Eine heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens...“* Sprüche 18,21 erklärt: *„Tod und Leben steht in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, der wird ihre Frucht essen.“* 1. Petrus 3,10 bringt es auf den Punkt: *„Denn »wem das Leben lieb ist und wer gute Tage sehen will, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden.“* Sprich die richtigen Worte, denn du bist, was du sagst. Was du sagst, bekommst du (Markus 11,23). Gott sei gepriesen!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Kraft der Worte und die Fähigkeit, zu sprechen und meine Zukunft nach Deinem vollkommenen Willen zu gestalten. Meine Worte sind voller Glauben, Kraft und göttlicher Weisheit und bringen meinem Körper Gesundheit, meinem Geist Freude und meinem Weg Erfolg. Ich lebe immer in Sieg, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 18,21; Jakobus 3,5-6; Markus 11,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 16,17-33 & 1 Chronik 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 14,32-42 & 4.Mose 35



MONTAG 2

DEIN LEBEN IST ANDERS



Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! (2. Korinther 5,17).

Viele Menschen sind heute darauf konditioniert, bestimmte Beschwerden oder gesundheitliche Probleme zu erwarten, wenn sie ein bestimmtes Alter erreichen. Ihnen wurde gesagt, dass ihr Körper zwischen 45 und 50 Jahren langsamer wird, sie an bestimmten Schmerzen leiden werden, und mit 60 Jahren Herzprobleme auftreten können. Diese Schlussfolgerungen wurden aus rein menschlicher Weisheit und Erfahrung gezogen, nicht aus göttlicher Wahrheit.

Als Kind Gottes ist dein Leben anders; du bist kein gewöhnlicher Mensch. Du bist nicht den Begrenzungen und verderblichen Einflüssen dieser Welt unterworfen. Akzeptiere niemals das Urteil von Menschen, das auf dem begrenzten Wissen dieser Welt basiert, wenn es um deine Gesundheit geht. Dein Körper ist nicht den Elementen dieser Welt und den Launen der Natur unterworfen. Du bist in Christus und aus Christus, wo das Göttliche herrscht.

2. Korinther 5,17 sagt: „*Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!*“ Das bedeutet, dass du keine vererbten Krankheiten oder Schwächen hast, denn du bist aus Gott geboren und mit ewigem Leben erfüllt. Deine Identität liegt nicht in deiner irdischen Abstammung.

Es spielt keine Rolle, was in deiner biologischen

Familie vorkam – Herzprobleme, Diabetes, Bluthochdruck usw. – diese Dinge haben keine Macht über dich! Du bist eine neue Schöpfung in Christus, geboren in eine neue Familie hinein – die Familie Gottes. Wenn Krankheit versucht, sich an deinen Körper anzuheften, sagst du: „Im Namen Jesu Christi von Nazareth weise ich diese Krankheit zurück. Ich entferne sie aus meinem Körper!“

Deine Worte haben Kraft; nutze sie, um deine göttliche Gesundheit zu etablieren. Übernimm die Verantwortung für deinen Körper. Sprich in Zungen und lade deinen Geist auf, und verkünde dann das Wort bezüglich deiner Gesundheit. Dein Körper wird auf das Wort Gottes reagieren. Du gehörst zur göttlichen Klasse, voller Leben Gottes! Sage even jetzt: „Ich weigere mich, krank zu sein. Ich lebe über alters- und umweltbedingten Beschwerden erhaben. Mein Blutdruck ist normal, mein Herz ist gesund und alle meine Organe funktionieren einwandfrei. Ich wandle alle meine Tage in göttlicher Gesundheit und Kraft, in Jesu Namen. Amen.“

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Realität meiner göttlichen Natur in Christus. Ich weigere mich, die Einschränkungen, Krankheiten und Zustände zu akzeptieren, die die Welt mir vorschreibt. Mein Körper ist voller Leben, Gesundheit und Kraft. In mir kann kein Gebrechen gedeihen, denn der Geist Gottes belebt meinen Körper. Ich lebe siegreich, wandle in göttlicher Gesundheit und übernatürlicher Vitalität, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 8,11; Markus 16,17-18;
Sprüche 4,20-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 17,1-26 & 1 Chronik 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 14,43-52 & 4.Mose 36



DIENSTAG 3

GOTTES IDEE FÜR DEINEN WOHLSTAND



Gott aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluss zu spenden, sodass ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk (2. Korinther 9,8).

Wenn du dein Leben nach Gottes Anweisungen ausrichtest, zum Beispiel im Bereich der Finanzen, wirst du wahrscheinlich als eine der ersten Segnungen feststellen, dass deine Ausgaben immer geringer werden. Das ist eine weitere Facette von Gottes Segen. Er segnet dich nicht nur, indem Er dein Einkommen erhöht, sondern auch, indem Er deine Ausgaben verringert. Warum ist das so?

Das ist Teil der Gnade Gottes, die in deinem Leben wirkt. Erwinnere dich an das, was wir in unserem Eingangstext gelesen haben. Darüber hinaus hat Er auch dafür gesorgt, dass der Fresser von dir ferngehalten wird: *„Und ich will für euch den Fresser schelten, dass er euch die Frucht der Erde nicht verdirbt und dass euch der Weinstock auf dem Feld nicht frucht leer bleibt, spricht der HERR der Heerscharen“* (Maleachi 3,11).

Der „Fresser“ ist Satan oder das, was er benutzt, um deine Ressourcen und deine Finanzen zu verbrauchen oder zu verschlingen. Beispiele hierfür sind Schäden, Reparaturen und Verluste, die zu hohen Unterhaltskosten führen. In der Bibel steht: *„Der Segen des HERRN, der macht reich, und (eigenes) Abmühen fügt neben ihm nichts hinzu“* (Sprüche 10,22 ELB).

Gott wird dich nicht segnen und dich dann schuften, kämpfen und so viel ausgeben lassen, um das zu behalten oder zu erhalten, was Er dir gegeben hat. Seine Vorstellung von deinem Wohlstand ist Hinzufügen oder Vermehrung und Überfluss, nicht Ersatz oder Austausch. Aber du musst nach Seinem Wort handeln. Er weist dich an, deinen Zehnten, deine Opfergaben und Gaben zu bringen, und fordert dich auf, Ihn zu prüfen. Er sagt, dass du nicht nur Überfluss erhalten wirst, sondern dass der Fresser keinen Zugriff auf das haben wird, was dir gehört. Mit anderen Worten: Du wirst kein Auto haben, das ständig repariert werden muss. Du wirst keine Schäden oder Verluste erleiden, die kostspielige Reparaturen erfordern.

Betrachte dich als gesegnet, dass alles, was zu dir kommt, perfekt funktioniert, lange hält und seinen Zweck erfüllt. So wie du Gottes ausgezeichnetes Werk bist, geschaffen für gute Werke, hat Er auch bestimmt, dass dein Besitz Bestand hat, deine Ressourcen erhalten bleiben und deine Finanzen auf übernatürliche Weise gesichert sind. Das ist deine Realität in Christus. Der Schlüssel dazu ist, Sein Wort zu sprechen und zu tun.

BEKENNTNIS

Der Fresser hat keinen Platz in meinem Leben, meinen Finanzen oder meinem Besitz, denn ich bin ein Täter des Wortes. Deshalb wandle ich in übernatürlichem Wohlstand, in dem mein Einkommen steigt und meine Ausgaben auf göttliche Weise sinken. Ich lebe in ewiger Fülle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 3,9-10; Lukas 6,38;
2 Korinther 9,6-10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 18,1-27 & 1 Chronik 11-13

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 14,53-65 & 5.Mose 1



MITTWOCH 4

SEINE KREUZIGUNG UND AUFERSTEHUNG



...denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, dass dein Getreuer die Verwesung sieht (Psalm 16,10).

Alles über den Herrn Jesus wurde im Voraus prophezeit: Seine Geburt, Sein Leben, Sein Tod, Seine Begräbnis, Seine Auferstehung und Seine glorreiche Himmelfahrt. Kein Wunder, dass Er sagte: *„Siehe, ich komme – in der Buchrolle steht von mir geschrieben –, um deinen Willen, o Gott, zu tun!“* (Hebräer 10,7). Seine Kreuzigung zum Beispiel wurde tausend Jahre im Voraus prophezeit. Der Psalmist hat dies in Psalm 22 so schön beschrieben (lies den gesamten Psalm)

Der Prophet Sacharja prophezeite ebenfalls in Sacharja 12,10 über Seinen Tod: *„... und sie werden auf mich sehen, den sie durchstoßen haben, ja, sie werden um ihn klagen...“* Diese Prophezeiung sagte die Durchbohrung der Hände und Füße Jesu voraus, die während Seiner Kreuzigung geschah.

Darüber hinaus berichtet Psalm 16,10 von Seiner Auferstehung: *„...denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, dass dein Getreuer die Verwesung sieht.“* Als Jesus am Kreuz starb, ging Er in die Hölle, weil jeder Sünder, der starb, in die Hölle kommen musste, und Jesus trug die Sünden der ganzen Welt.

Doch in der Hölle besiegte Er den Teufel und die Dämonen der Finsternis und kehrte triumphierend ins Leben zurück. Jonas Erfahrung deutete ebenfalls auf Seine Auferstehung hin. In Jona 2,1 heißt es: *„...und Jona war im Bauch des Fisches drei Tage und drei Nächte lang“*. Der Herr Jesus bezog Sich darauf in Matthäus 12,40 und erklärte: *„Denn gleichwie Jona drei Tage und drei Nächte*

im Bauch des Riesenfisches war, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Schoß der Erde sein.“

Psalm 110,1 ist prophetisch für Seine Erhöhung; dort heißt es: *„Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße!“* Der Herr Jesus bestätigte, dass diese Prophezeiung sich auf Ihn selbst bezog: *„Als nun die Pharisäer versammelt waren, fragte sie Jesus und sprach: Was denkt ihr von dem Christus? Wessen Sohn ist er? Sie sagten zu ihm: Davids. Er spricht zu ihnen: Wieso nennt ihn denn David im Geist »Herr«, indem er spricht: »Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße«? Wenn also David ihn Herr nennt, wie kann er dann sein Sohn sein?“* (Matthäus 22,41-45).

Diese Prophezeiungen und ihre Erfüllung sind unerlässlich, um die Aussagen Jesu über Seinen Tod und Seine Auferstehung zu verstehen. Sie bestätigen die Wahrheit, dass Er tatsächlich der Sohn Gottes ist – Gott in Menschengestalt, wie es in Römer 1,4 heißt. Dort steht, dass Jesus durch die Auferstehung von den Toten als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geist der Heiligkeit erwiesen wurde. Gepriesen sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich erkenne den unwiderlegbaren Beweis Deiner Liebe an, den Du durch den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung Jesu Christi erwiesen hast. Ich danke Dir für den Sieg, den Er für uns errungen hat, und dafür, und dass Er uns in Ihm triumphierend gemacht hat. Ich lebe in der Realität Seines vollbrachten Werkes und verkünde Seine Herrschaft und Gerechtigkeit bis an die Enden der Erde. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalmen 22,14-16; Jesaja 53,5; Matthäus 28,5-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 18,28-19,1-16 & 1 Chronik 14-16

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 14,66-72 & 5.Mose 2



DONNERSTAG 5

DIE MACHT SEINES EINZIGARTIGEN NAMENS VERSTEHEN



Und alles, was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht wird in dem Sohn. Wenn ihr etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun (Johannes 14,13-14).

Der Name Jesu ist von unvergleichlicher Wichtigkeit, und daher ist es für jeden Christen von entscheidender Bedeutung, die Kraft hinter Seinem unvergleichlichen Namen zu verstehen. In Kolosser 1,16-19 betont der Apostel Paulus die Vormachtstellung des Herrn Jesus: *„Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei. Denn es gefiel [Gott], in ihm alle Fülle wohnen zu lassen.“*

Beachte, dass es heißt: Alle Dinge sind durch Ihn und für Ihn geschaffen worden – Jesus. Das bedeutet, dass alles, was existiert, ob sichtbar oder unsichtbar, ob Throne, Herrschaften, Fürstentümer oder Mächte, ihre Existenz dem Herrn Jesus verdankt. Auch Epheser 1,21 (übersetzt aus der engl. AMPC) erklärt unmissverständlich, dass der Herr Jesus: *„Weit über aller Regierung und Autorität*

und Macht und Herrschaft und jedem Namen [steht], der genannt wird [über jedem Titel, der verliehen werden kann], nicht nur in dieser Zeit und in dieser Welt, sondern auch in der kommenden Zeit und in der kommenden Welt.“

Deshalb ist das Beten im Namen Jesu keine religiöse Formalität, sondern ein Privileg, eine Ehre, die man nicht in Worte fassen kann. Sein Name ist der größte Name im Himmel, auf Erden und unter der Erde. In Philipper 2,9-10 sagt uns die Bibel: „*Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen...*“

Den Namen Jesu im Gebet zu verwenden bedeutet, dass du Zugang zu allem hast, was Er ist und was Er hat. Es bedeutet, dass du mit Seiner Autorität und göttlichen Kraft handelst. Wenn du in Seinem Namen betest, bringst du dich in Einklang mit dem Einen, der alle Dinge geschaffen hat und alle Dinge zusammenhält. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Autorität des Namens Jesu und das Privileg, in diesem Namen zu beten und Antworten zu erhalten. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, den Namen Jesu zu gebrauchen, um Veränderungen zu bewirken und Deinen Willen auf Erden und im Leben der Menschen zu etablieren. Ich lebe in der Fülle dieser Kraft und Versorgung, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 2,9-11; Apostelgeschichte 3,14-16;
Epheser 1,20-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 19,17-42 & 1 Chronik 17-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 15,1-14 & 5.Mose 3



FREITAG 6

DER HERR – DEIN ERHALTER UND VERSORGER



*Mein Gott aber wird allen euren Mangel
ausfüllen nach seinem Reichtum in
Herrlichkeit in Christus Jesus
(Philipper 4,19).*

Wenn wir als Christen sagen, dass Jesus Christus der Herr unseres Lebens ist, bedeutet das mehr, als dass Er unser Retter ist. Das hebräische und das griechische Wort für „Herr“ haben dieselbe Bedeutung, nämlich Meister, Versorger, Ernährer, Meister, Chef und Lehrer. Das ist die Essenz dessen, was es für Jesus bedeutet, Herr zu sein; es bedeutet, dass Er dein Erhalter, dein Meister, dein Versorger, dein Brotgeber und dein Lehrer ist.

Wenn das wahr ist, und Gott sei Dank ist es das, dann bedeutet es, dass Er mehr als fähig ist, für dich zu sorgen. Du musst Ihn nicht anflehen, Sich um dich zu kümmern, oder Ihn mit einem Gefühl der Verzweiflung anbetteln, dir deine Bedürfnisse zu erfüllen, als ob Er Sich dagegen sträuben würde. Diese Art von Gebet zeugt von einem mangelnden Verständnis dessen, wer Jesus als dein Herr und Erhalter ist.

Lies Seine Worte in Matthäus 7,11: „*Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten!*“ Denke einen Moment lang darüber

nach. Du musst lernen, dem Herrn zu vertrauen und dich allein auf Sein Wort zu verlassen. Handle nach Seinem Wort. Die Systeme der Welt versagen.

In den Tagen Josephs berichtet die Bibel, dass „das Geld versagte“. Die Inflation griff um sich, und die Währung wurde wertlos. Doch inmitten dieses Versagens erlebte das Volk Gottes übernatürlichen Wohlstand. Und warum? Sie vertrauten auf den Herrn, ihren Erhalter.

Der Herr Jesus ist mehr als fähig, dich durch jede Zeit des Lebens zu tragen. Lies Matthäus 6,25-34, wo Er deinen Wert betont und dir dann sagt, was du tun und was du nicht tun sollst. Handle also heute nach Seinem Wort. Das triumphale Leben ist für diejenigen, die nach Gottes Wort handeln.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mein Herr und Erhalter bist. Ich weigere mich, wegen irgendetwas ängstlich zu sein, weil ich weiß, dass Du mein Fürsorger, Versorger, Lehrer, meine Quelle und mein Erhalter bist. Ich vertraue Dir, und ich lebe in übernatürlichem Wohlstand, weil ich jeden Tag siegreich nach Deinem Wort lebe, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Mose 47,15; Psalmen 37,25; Matthäus 6,25-34

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 20,1-18 & 1 Chronik 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 15,15-24 & 5.Mose 4



SAMSTAG 7

DIE KRAFT DES GEBENS



In Cäsarea lebte aber ein Mann namens Kornelius, ein Hauptmann der Schar, die man »die Italische« nennt; der war fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus und gab dem Volk viele Almosen und betete ohne Unterlass zu Gott (Apostelgeschichte 10,1-2).

Gott ist ganz klar gegen Selbstsucht. Umgekehrt wird Er jede Gelegenheit ergreifen, einen Geber zu retten, zu segnen und zu erheben. Beachte das Wort „retten“; auch Nichtchristen, die Geber sind - die freigiebig und großzügig sind - erregen Gottes Aufmerksamkeit, und Er will sie retten. Wenn Er jemanden findet, der für sie betet, wird Er von Seinem Recht Gebrauch machen, zu handeln und sie in die Errettung zu führen.

Die Geschichte von Kornelius in Apostelgeschichte 10 veranschaulicht diese Wahrheit sehr schön. Kornelius war ein römischer Hauptmann, ein Nichtjude und gehörte nicht zur jüdischen Gemeinde. Dennoch war er ein frommer Mann, der Gott fürchtete und für seine Großzügigkeit bekannt war. Er gab den Menschen Almosen und betete ständig.

Seine Spenden und Gebete blieben nicht unbemerkt; sie stiegen zum Gedenken vor Gott auf. Aufgrund seiner Großzügigkeit sandte Gott dem Kornelius einen Engel mit dem göttlichen Auftrag, Petrus zu holen, der ihm die Botschaft des Heils bringen sollte. Denke darüber nach: Ein Engel erschien Kornelius wegen seiner Spenden!

Gott organisierte aufgrund seiner Großzügigkeit einen ganzen Erlösungsplan für Kornelius, seine Familie und seinen Haushalt. Als Petrus über Jesus Christus predigte, fiel der Heilige Geist auf alle Anwesenden. Sie begannen in Zungen zu sprechen und Gott zu loben. Dieser Moment war ein zentraler Punkt in der frühen Gemeinde, der die universale Vision des Evangeliums hervorhob.

Gott verachtet Geiz; er widerspricht Seinem Wesen und spiegelt das Wesen des Teufels wider. Jedes Mal, wenn Gott einen geizigen Menschen ansieht, sieht er den Feind. Aber wenn Er einen Geber sieht, sieht Er etwas von Sich selbst in dieser Person, und Er fühlt Sich zu dieser Person in Liebe hingezogen. In 2. Korinther 9,7 (frei übersetzt aus der englischen AMPC) heißt es: *„...Gott liebt (Er freut sich, schätzt mehr als alles andere und ist nicht bereit, einen solchen Menschen aufzugeben oder zu entbehren) einen fröhlichen Geber [dessen Herz beim Geben ist].“* Lass dies deine Beschreibung sein, und deine Erfahrung von Gottes Liebe wird überwältigend sein.

BEKENNTNIS

Ich bin ein fröhlicher Geber, und durch mein Geben richte ich mich auf Gottes göttliche Absicht aus und erfahre Seine überreiche Gnade. Ich wirke in übernatürlichem Segen, Gunst und Wachstum. Danke, Herr, dass Du mich zu einem Kanal und Übermittler von Segnungen für meine Welt gemacht hast, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2 Korinther 9,6-7; Sprüche 11,24-25;
Apostelgeschichte 10,3-4; Hebräer 13,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 20,19-31 & 1 Chronik 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 15,25-32 & 5.Mose 5



SONNTAG 8

EIN BEISPIEL VON DAVID



Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat (Römer 8,37).

In 1. Samuel 17 erfahren wir, dass die Israeliten in einen Konflikt mit den Philistern, einem bedeutenden feindlichen Volk, verwickelt waren. Die Philister hatten ein gewaltiges Heer aufgestellt, und ihr Anführer, Goliath, stand trotzig da und forderte die Israeliten heraus, einen Krieger auszusenden, der ihm im Einzelkampf gegenüberzutreten sollte.

Vierzig Tage lang verhöhnte und verspottete Goliath die israelitischen Soldaten. Das israelitische Heer war wie gelähmt vor Angst bei dem Gedanken, Goliath gegenüberzutreten. Doch inmitten dieser schrecklichen Situation kam der junge David, ein Jüngling, der nicht zum Heer gehörte, an die Front und hörte Goliaths Spott im Tal widerhallen.

Aufgebracht über den Hohn des Riesen gegen Israel und seinen Gott, erkundigte sich David nach der Situation und danach, was mit dem Mann geschehen würde, der den Philister töten würde. Sein ältester Bruder Eliab begegnete Davids Erkundigungen jedoch mit Skepsis und stellte seine Beweggründe in Frage. „Warum bist du hierher gekommen?“ fragte Eliab. Seine Worte triefen vor Verachtung und deuteten darauf hin, dass David nur ein Hirte war und naiv, weil er glaubte, er könne Goliath herausfordern.

Unbeirrt von Eliabs Vorwürfen stellte David weitere Nachforschungen an, bis er vor König Saul gebracht wurde. Dort erzählte er selbstbewusst von seinen Erfahrungen als Hirte: „...*Dein Knecht hütete die Schafe seines Vaters; wenn nun ein Löwe oder ein Bär kam und ein Schaf von der Herde hinwegtrug, dann lief ich ihm nach und schlug ihn und entriss es seinem Rachen. Und wenn er sich gegen*

mich erhob, ergriff ich ihn bei seinem Bart und schlug ihn und tötete ihn. Sowohl den Löwen als auch den Bären hat dein Knecht erschlagen, und dieser Philister, dieser Unbeschnittene, soll wie einer von jenen sein; denn er hat die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt!“ (1. Samuel 17,34-36).

Was für eine Antwort David gab! David diskutierte nicht mit Eliab und versuchte auch nicht, sich zu beweisen. Stattdessen erzählte er ruhig sein Zeugnis von Gottes Treue. Damit lenkte er den Blick von dem Zynismus seines Bruders auf Gottes Macht, die durch ihn wirkte. Natürlich besiegte David Goliath, enthauptete ihn und ging mit dem Kopf des Riesen durch die Straßen.

Schließlich wagte es niemand mehr, ihn herauszufordern. Sein Sieg sprach lauter, als alle Worte es je könnten. Erinnere dich immer an Davids Beispiel, wenn Zweifler und Verleumder versuchen, dich kleinzureden. Konzentriere dich auf deine Berufung und auf deine Aufgabe. Vertraue auf Gottes Gnade und Fähigkeit, die in dir wirken, und deine Siege werden deine Anfechter zum Schweigen bringen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Weisheit und die Kühnheit, die Du mir gegeben hast. Ich weigere mich, mich von Widerständen oder den Stimmen des Zweifels und Unglaubens einschüchtern zu lassen, denn der Größere lebt in mir. Ich stelle mich den Herausforderungen mit der Gewissheit des Sieges, denn Du hast mich zu mehr als einem Überwinder gemacht. Meine Erfolge und Taten lassen jeden Widerstand verstummen, und durch mich wird Deine Herrlichkeit offenbart, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Samuel 17,45-47; 2 Korinther 2,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 21,1-25 & 1 Chronik 26-29

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 15,33-47 & 5.Mose 6



MONTAG 9

DIE MACHT DES PROTAGONISMUS



Dieser findet zuerst seinen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden (das heißt übersetzt: den Gesalbten). Und er führte ihn zu Jesus (Johannes 1,41-42).

Um Gottes Reich voranzubringen, braucht man Protagonisten, also Hauptfiguren, und wir sehen, dass es in der Bibel, insbesondere im Johannesevangelium, solche Personen gab. Sie waren nicht nur passive Anhänger von Jesus Christus, sondern aktive Förderer Seines Dienstes. Ihre Handlungen zeigen eine besondere Art des Dienstes - Protagonismus vom Feinsten.

In Johannes 1,40-42 sehen wir zum Beispiel Andreas, einen der Jünger von Johannes dem Täufer, der alles verließ, um Jesus zu folgen. Andreas behielt diese neu entdeckte Erkenntnis nicht für sich. Er fand sofort seinen Bruder Simon (Petrus) und erklärte ihm: „Wir haben den Messias gefunden!“ Dann brachte er Petrus zu Jesus.

Andreas' Handeln zeigt das Herz eines wahren Protagonisten - jemand, der den Dienst Jesu vorantreibt und fördert, indem er andere anwirbt, sich Seiner Sache anzuschließen und Sein Werk auszuführen. Am nächsten Tag forderte Jesus Philippus auf, Ihm zu folgen. Philippus behielt, wie Andreas, die Gute Nachricht nicht für sich. Er fand Nathanael und sagte: „*Wir haben den gefunden, von welchem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, den Sohn Josephs, von Nazareth.*“

Nathanael, der zunächst skeptisch war, fragte: „Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?“ Die Antwort von

Philippus war einfach, aber wirkungsvoll: Er sagte zu Nathanael: „**Komm und sieh**“ (Johannes 1,45-46). Das ist die Kraft des Protagonismus. Andreas und Philippus folgten Jesus nicht nur, sie brachten andere aktiv zu Ihm. Sie verbanden jüdische Mitbürger und fromme Menschen, die bereits an Gott glaubten, mit der Sache des Messias.

In ähnlicher Weise brauchen wir heute, um Gottes Reich voranzubringen, eine große Armee von Gottes Volk, das sich engagiert, leidenschaftlich und unerbittlich dem Evangelium widmet. Wir vollenden die vollständige Verkündigung des Evangeliums in diesem Jahr 2025. Sei ein Protagonist dieses Auftrags! Wirb andere an und ermutige sie, sich dieser Sache anzuschließen, während wir den Missionsbefehl erfüllen.

Wir müssen unbedingt erkennen, dass wir, um eine Veränderung in der Welt zu bewirken, eine vereinte Armee von Christen brauchen, von denen jeder seinen Teil dazu beiträgt, das Reich Gottes voranzubringen, zumal die Wiederkunft des Herrn unmittelbar bevorsteht.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich zu einem Protagonisten beim Voranschreiten Deines Reiches gemacht hast. Durch mich werden viele in das Reich Gottes gebracht und in Deine große Armee aufgenommen, die Deinen göttlichen Auftrag erfüllt und überall Leben verändert. Ich wandle in der Weisheit und Kraft des Geistes und verbreite ständig den Einfluss des Reiches Gottes, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 1,40-42; Johannes 4,28-30; 2 Timotheus 2,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 1,1-26 & 2 Chronik 1-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 16,1-11 & 5.Mose 7



DIENSTAG 10

UNSERE GEMEINSCHAFT MIT GÖTTLICHKEIT



Denn Er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht und die Scheidewand des Zaunes abgebrochen hat (Epheser 2,14).

Soweit wir wissen, werden die Engel ewig leben. Aber das Leben, das sie haben, ist nicht das ewige Leben. Sie haben nicht die angeborenen und existenziellen Eigenschaften der Göttlichkeit. Deshalb können sie auch keine echte Gemeinschaft mit Gott haben. Nur wir, die neuen Schöpfungen in Christus, sind zur Gemeinschaft mit der Göttlichkeit berufen: *„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn“* (1. Korinther 1,9).

Verstehst du, warum wir uns von den Engeln unterscheiden? Wir sind in die Gemeinschaft mit Jesus Christus gebracht worden. Wir sind zu Teilhabern an Seinem Leben, Seiner Herrlichkeit und Seinem Wesen geworden. Die Bibel sagt uns sogar, dass Er uns in eine solche Beziehung gebracht hat, die uns zu Miterben mit Ihm macht (Römer 8,17). Was für eine gesegnete Realität!

Diese Gemeinschaft hat etwas Außergewöhnliches an sich, das tiefer geht, als in Gottes Klasse aufgenommen zu werden oder mit Gott befreundet zu sein. Es ist der wichtigste Aspekt unserer Gemeinschaft mit Ihm und wir finden ihn in Johannes 14,10. Dort sprach der Herr Jesus zu Philippus, einem Seiner Jünger, und sagte: *„Glaubst du*

nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke.“

Wenn du diese Schriftstelle verstehst, ist alles in deinem Leben geregelt. Auf wen bezog Sich Jesus, als Er sagte: „Der Vater, der in mir wohnt“? Er bezog Sich auf den Heiligen Geist. Das ist derselbe Heilige Geist, der heute in dir wohnt; Er ist der Vater, der in dir wohnt. In 1. Korinther 3,16 steht: *„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt?“* Jetzt kannst du verstehen, warum die Bibel sagt: *„... und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus“* (1. Johannes 1,3). Unsere Gemeinschaft, unser Einssein mit der Göttlichkeit ist das Größte am Christsein. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Gnade, Deine Liebe und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes, die ich genieße. Ich danke Dir, dass Du mich untrennbar mit Dir vereint und zu einem Teilhaber der göttlichen Natur gemacht hast. Ich bin dem Heiligen Geist völlig hingegen, der in mir wohnt und die Umstände meines Lebens so lenkt, dass sie mit Deinem vollkommenen Willen übereinstimmen. Ich wandle im Bewusstsein meines Einsseins mit Dir, heute und für immer, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Korinther 1,9; Johannes 14,10; 1 Korinther 6,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 2,1-21 & 2 Chronik 5-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 16,12-20 & 5.Mose 8



MITTWOCH 11

DEINE ROLLE BEIM AUFBAU SEINER GEMEINDE



Denn wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch und von seinem Gebein (Epheser 5,30).

Wir sind der Leib Christi. Wir sind Glieder Seines Leibes, Seines Fleisches und Seiner Knochen. Wir sind eng mit Ihm und miteinander verbunden. In 1. Korinther 12,26-27 erklärt Paulus diese Einheit weiter: *„Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid [der] Leib des Christus, und jeder ist ein Glied [daran] nach seinem Teil...“*

Das bedeutet, dass jeder Christ eine spezifische Rolle und Funktion innerhalb des Leibes Christi hat. Wenn ein Teil des Körpers betroffen ist, spürt das der gesamte Körper. Wir sind keine isolierten Individuen, sondern miteinander verbundene Glieder desselben Leibes – des Leibes Christi. Epheser 1,22-23 offenbart die Macht und Autorität, die der Gemeinde gegeben ist: *„...und er hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt...“*

Die Gemeinde, die der Leib Christi ist, trägt Seine Autorität und Macht auf Erden. Epheser 4,11-12 gibt uns einen Einblick, wie Er heute Seine Gemeinde aufbaut: *„Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus.“*

Das Wort „Erbauung“ bedeutet „bauen“; es ist das

gleiche Wort, das der Herr Jesus gebrauchte, als Er sagte: „... *ich will meine Gemeinde bauen...*“ (Matthäus 16,18). Durch die fünffachen Dienstämter und die Arbeit eines jeden Christen baut Er Seine Gemeinde auf. Der ganze Körper wächst durch das, was jedes Gelenk liefert: „*Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Auferbauung seiner selbst in Liebe*“ (Epheser 4,16).

Jedes Mal, wenn eine Seele gewonnen wird, ist es, als würde man dem Gebäude einen weiteren Baustein hinzufügen. Diejenigen, die dienen, sind wie Bauleute, die jeden Baustein an seinen richtigen Platz stellen. Jeder Christ ist ein spezifisches Glied des Leibes – des Gebäudes. Gemeinsam bauen wir ein großartiges Bauwerk, den Leib Christi. Während wir weiterhin Seelen gewinnen und wachsen, wird die Gemeinde schöner und wirkungsvoller und spiegelt die Herrlichkeit Christi wider. Das ist keine Aufgabe für einige wenige Auserwählte, sondern für jeden Christen. Jeder von uns hat eine Rolle zu spielen, und gemeinsam bauen wir etwas Außergewöhnliches zur Ehre Gottes auf.

GEBET

Lieber Vater, ich verstehe meine Rolle und beteilige mich aktiv am Aufbau Deiner Gemeinde. Ich habe die Gnade, Seelen zu gewinnen, und bin gestärkt, meine Berufung zu erfüllen. Ich erkläre, dass unsere Gemeinde als Leuchtfener der Hoffnung und der Kraft in der Welt erstrahlt, dass sie ein Lobpreis auf Erden ist, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Korinther 12,26-27; Epheser 2,19-22;
Kolosser 1,18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 2,22-47 & 2 Chronik 8-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,1-10 & 5.Mose 9



DONNERSTAG 12

DIE WAHRHEIT ANERKENNEN UND VERKÜNDEN



Dem aber, der weit über die Massen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt... (Epheser 3,20).

Bist du dir bewusst, dass Kraft in dir wirkt? Ja, du hast ewiges Leben in dir, und dieses Leben gibt dir Macht über Krankheit, Leiden und Gebrechen. Du hast die Macht, Teufel auszutreiben, Krankheiten zu heilen und Seuchen zu kurieren. Du wurdest ermächtigt, in Sieg und endlosem Wohlstand zu leben. Diese Kraft in dir wird durch Anerkennung und Bekenntnis aktiviert. Wenn du sie nicht anerkenntst, kann sie nicht wirken.

Manchmal verleugnen manche Menschen, was sie haben, um bescheiden zu klingen. Wenn du ihnen vielleicht sagen würdest: „Oh, du hast wirklich Macht“, wäre ihre typische Antwort: „Ich habe keine Macht; nur Jesus hat Macht“. Aber sie liegen falsch. Derselbe Jesus sagte in Lukas 10,19: **„Siehe, ich gebe euch die Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch in irgendeiner Weise schaden.“**

Bestreite nicht, was Er dir gegeben hat, nur weil du denkst, dass du demütig bist. Erkenne an und bestätige, dass Jesus dir die Macht gegeben hat, das Unmögliche zu tun – Macht über alle Dinge. Denke mal darüber nach: Hat Er uns den Heiligen Geist gegeben, damit Er in uns lebt? Was glaubst du, was Er in dir tut? Wer ist der

Heilige Geist? Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes. In Apostelgeschichte 1,8 heißt es: „...sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist...“ Das bedeutet, als du den Heiligen Geist empfangen hast, hast du Kraft empfangen.

Beobachte, wie Jesus gesprochen hat. Er sagte: „Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben“ (Johannes 5,26). Einige Leute mögen gedacht haben, Er sei hochmütig, als Er das sagte, aber Er verkündete die Wahrheit. Sagt die Bibel nicht: „...denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt“ (1. Johannes 4,17)?

Erkenne an und erkläre, dass du voller Kraft bist. Lass es im Bewusstsein deiner täglichen Sprache sein. Verkünde wie der Prophet Micha: „Ich aber bin erfüllt mit Kraft, mit dem Geist des HERRN...“ (Micha 3,8). So aktivierst du geistliche Kraft. Auf diese Weise zu sprechen, wird jeden Tumor oder jede Krankheit töten, die versucht, ihr hässliches Haupt in deinem Körper zu erheben.

BEKENNTNIS

Ich bin voller Kraft durch den Geist des Herrn und kann alles tun durch Christus, der mich stärkt. Ich lebe in göttlicher Gesundheit, unendlichem Wohlstand und übernatürlicher Kraft. Ich triumphiere über alle Widrigkeiten, weil ich in der Autorität und Herrschaft Christi wirke, in dem ich lebe, mich bewege und mein Sein habe. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philemon 1,6; 2 Peter 1,3; 1 Korinther 2,12-13;
2 Korinther 4,13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 3,1-26 & 2 Chronik 12-15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,11-25 & 5. Mose 10



FREITAG 13

BLEIBE STANDHAFT – GIB NICHT NACH



Wenn du durchs Wasser gehst, so will ich bei dir sein, und wenn durch Ströme, so sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht versengt werden, und die Flamme soll dich nicht verbrennen (Jesaja 43,2).

Es kann sein, dass du um des Evangeliums willen von allen Seiten unter Druck und von Verfolgung bedrängt wirst; verzweifle nicht. Was du tust, hat Zukunft. Deine Mühe für den Herrn ist nicht vergeblich; sie ist zielgerichtet und ewig. Gott hat nie versprochen, dass alles glatt oder ohne Herausforderungen ablaufen würde. Er sagte uns, dass es Schwierigkeiten, Prüfungen und Gegner geben wird. Aber inmitten all dessen versicherte Er uns Seiner Gegenwart und Seines Sieges.

Erinnern wir uns an das, was wir in unserer einleitenden Schriftstelle gelesen haben; Er hat nicht gesagt, dass es kein Gewitter oder kein Feuer geben würde. Die Verheißung ist nicht die Abwesenheit von Herausforderungen, sondern die Gewissheit Seiner Gegenwart und Seines Schutzes für dich inmitten von Widrigkeiten. Es hilft dir, den Grund zu verstehen, warum Er sagt: „Meine Brüder, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet" (Jakobus 1,2).

Die Bibel berichtet uns in Daniel 3 von Schadrach, Meschach und Abednego, drei jungen Männern, die trotz heftigem Widerstand an ihrem Glauben festhielten. Ihre Geschichte wird oft wegen des feurigen Ofens und ihrer wundersamen Befreiung in Erinnerung behalten, aber es steckt noch mehr dahinter. Bevor sie in die Flammen

geworfen wurden, sahen sie sich mit Verurteilung, Ablehnung und falschen Anschuldigungen konfrontiert. Sie ertrugen Hass und Widerstand, nur weil sie sich weigerten, ihren Glauben aufzugeben.

In 2. Korinther 4,17 heißt es: ***„Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit“.*** Es gibt also Dinge, die du ertragen musst, die du durchmachen, gegen die du ankämpfen und denen du dich stellen musst, damit du das gottgefällige Leben führen kannst, das der Herr dir gegeben hat. Es mag auf jeder Seite Gegner geben, aber inmitten von ihnen allen bist du mehr als ein Eroberer. In 2. Timotheus 3,12 heißt es: ***„Und alle, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden.“***

Größer ist Er, der in dir ist, als der, der in der Welt ist (1. Johannes 4,4). In Matthäus 28,20 versichert Er: ***„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.“*** Richte deinen Blick auf die Zukunft und auf Seine Herrlichkeit. Lehne es ab, dich von vorübergehenden Herausforderungen ablenken zu lassen. Sei zuversichtlich, dass, egal was passiert, Sein Wort in deinem Leben vorherrschen wird und Seine Herrlichkeit immer in dir und durch dich offenbart wird.

BEKENNTNIS

Ich stehe fest im Glauben, ungeachtet der Herausforderungen oder Widerstände, denn der Größere lebt in mir. Dein Wort stellt mich über alle Prüfungen, und ich lebe in immerwährendem Sieg. Danke für Deine Gegenwart, Deinen Schutz und Dein Wort, das nie versagt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Korinther 15,57-58; Römer 8,31-37;

2 Korinther 4,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 4,1-31 & 2 Chronik 16-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,26-38 & 5.Mose 11



SAMSTAG 14

DIE MACHT VON VISION UND VORSTELLUNGSKRAFT



Da nahm Jakob frische Ruten von Pappeln, Mandel- und Platanenbäumen und schälte weiße Streifen daran, indem er das Weiße an den Ruten bloßlegte... (1. Mose 30,37).

Jakobs Geschichte in 1. Mose 30 und 31 ist eine faszinierende Demonstration der Macht des Sehens und der Vorstellungskraft. Als Jakob sich bereit erklärte, für Laban zu arbeiten, wurde ihm Vieh als Lohn versprochen. Laban änderte jedoch wiederholt die Bedingungen und betrog Jakob. Aber Jakob wendete die Situation durch göttliche Weisheit und kreative Planung.

Jakob nahm Ruten von grünen Pappel-, Hasel- und Platanenbäumen und entfernte die Schale, sodass weiße Streifen darauf erschienen. Er legte diese Stäbe in die Tränken, wo die Herden tranken. Als sich die Tiere vor den Stäben paarten, zeugten sie Nachkommen, die genau dem entsprachen, was Jakob sich wünschte. Später brauchte Jakob die Stäbe nicht mehr. Er trennte die jungen, gefleckten und gesprenkelten Tiere und setzte sie vor das stärkere Vieh. Auf diese Weise schuf er eine Vision für die Tiere, und sie produzierten gemäß dem, was sie sahen.

Jakobs Methode war eine Demonstration der schöpferischen Kraft des Sehens. Er nutzte seine Vorstellungskraft, um das Ergebnis zu beeinflussen. Wenn sich das stärkere Vieh paarte, setzte Jakob ihnen die Stäbe vor und sorgte dafür, dass sie starke, wünschenswerte Nachkommen hervorbrachten. Wenn das Vieh schwach

war, benutzte er die Stäbe nicht, so dass die schwächeren Laban gehörten.

Im Laufe der Zeit wurden Jakobs Herden stärker und zahlreicher, während Labans Herden schwach blieben. Jakobs Erfolg beruhte auf göttlicher Offenbarung. In einem Traum sah er, wie die Böcke auf das Vieh sprangen, wie sie mit Streifen, Sprenkeln und Flecken übersät waren. Ein Engel bestätigte diese Vision, indem er sagte: „*Hebe doch deine Augen auf und sieh: Alle Böcke, welche die Schafe bespringen, sind gestreift, gesprenkelt und scheckig ...*“ (1. Mose 31,12).

Wie wichtig das ist! Du hast die Fähigkeit, die Zukunft zu gestalten, die du dir wünschst, indem du dich auf das konzentrierst, was du sehen willst. Erschaffe die Vision, die du willst, mit deinem Denken. Durch das Wort und die Kraft des Heiligen Geistes, die in dir wirken, kannst du deine physische Realität erschaffen oder gestalten. Hallelujah!

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mir die Fähigkeit gegeben hast, meine erwünschte Zukunft durch die Kraft der Vision und durch Dein Wort zu sehen und zu erschaffen. Indem ich meine Vorstellungskraft nutze, inspiriert von Deinem Geist, baue ich mein Leben in Übereinstimmung mit Deinem göttlichen Plan auf, mit Siegen und Wachstum in jedem Bereich. Ich bin ermächtigt, meine Welt zu beeinflussen und meine Bestimmung zu erfüllen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Mose 13,14-17; Habakuk 2,2; Epheser 3,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 4,32-5,1-11 & 2 Chronik 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,39-56 & 5.Mose 12



SONNTAG 15

VISION UND STRATEGIE



Und der HERR sprach zu Josua: Siehe, ich habe Jericho samt seinem König und den tapferen Kriegern in deine Hand gegeben (Josua 6,2).

In unserer vorherigen Andacht haben wir betont, wie wichtig es ist, die Zukunft, die man sich wünscht, durch die Kraft der Vision zu sehen und zu gestalten. Heute gehen wir noch einen Schritt weiter, indem wir die Notwendigkeit einer Strategie verstehen. Viele von Gottes Kindern können zwar visualisieren, aber es fehlt ihnen das entscheidende Element der Strategie.

Josua 6 ist ein bemerkenswertes Beispiel dafür, wie Vision und Strategie zusammenwirken, um göttliche Ergebnisse hervorzubringen. Gott sprach zu Josua: „Siehe, ich habe Jericho in deine Hand gegeben“. Die Schlacht hatte noch nicht begonnen, aber Gott erklärte den Sieg. Josua musste es zuerst sehen – das ist die Kraft der Vision, zu sehen, was Gott dir bereits gegeben hat, und entsprechend zu handeln.

Vision allein reicht jedoch nicht aus. Gott gab Josua die Vision, aber Josua brauchte eine Strategie, um die Stadt einzunehmen. Die göttliche Strategie bestand darin, dass er und die Kinder Israels sieben Tage lang um Jericho herum marschierten. Josua musste der Strategie folgen, um die Vision zu verwirklichen. Genauso gibt Gott,

wenn Er dir eine Vision gibt, auch die Strategie, um sie zu verwirklichen. Stelle sicher, dass du diese Strategie anwendest.

Das Leben ist ein Bauwerk, kein Unfall. Wenn das Leben ein Unfall wäre, wäre es chaotisch. Viele Menschen leben im Chaos, weil sie ihr Leben nicht zielgerichtet und visionär gestaltet haben. Sie driften von einem Ereignis zum nächsten, verlassen sich auf Glück oder Zufall. Aber ein erfolgreiches Leben oder jedes erfolgreiche Unterfangen erfordert ein solides Fundament durch Vision, Strategie, Prinzipien und Mittel.

Es macht keinen Unterschied, was dein Unternehmen ist. Wirke von dort aus, wo Gott dich positioniert hat, und nutze die Werkzeuge, die Er dir gegeben hat – Vision, Strategie und Glauben –, um etwas Außergewöhnliches aufzubauen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Fähigkeit, mein Leben nach Deiner göttlichen Vision zu sehen und zu gestalten. Ich lebe in Weisheit, geleitet von Deinem Geist, und wende die richtigen Strategien an, um Deinen Zweck für mein Leben zu erfüllen. Meine Schritte sind geordnet, und mein Erfolg ist unvermeidlich, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

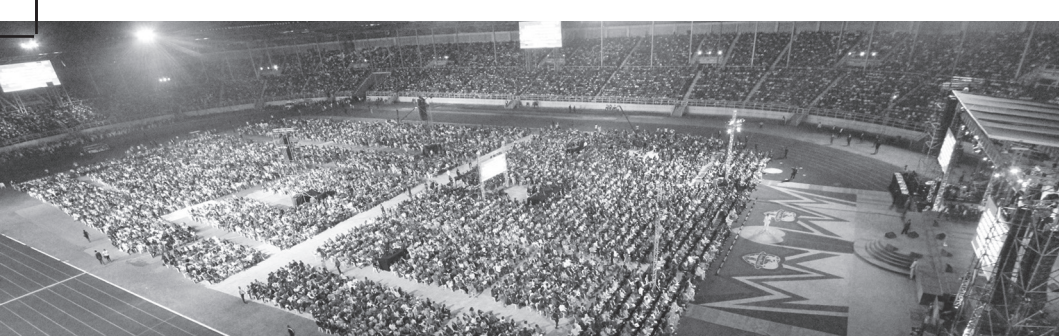
Josua 6,1-5; Josua 6,20-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 5,12-42 & 2 Chronik 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,57-66 & 5.Mose 13



MONTAG 16

GOTTES GEIST IST GOTTES ANTWORT



Und als sie gebetet hatten, erbehte die Stätte, wo sie versammelt waren, und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit (Apostelgeschichte 4,31) Und als sie gebetet hatten, erbehte die Stätte, wo sie versammelt waren, und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit (Apostelgeschichte 4,31).

Oft sagen wir, dass Gottes Geist Gottes Antwort ist, und viele verstehen das nicht. Wenn wir beten, antwortet Gott, und Seine Antwort ist der Geist. In Apostelgeschichte Kapitel 4 zum Beispiel, nach der Heilung des gelähmten Mannes in Kapitel 3, waren die jüdischen Führer gegen die Apostel erzürnt. Sie befahlen Petrus und Johannes, nicht im Namen Jesu zu predigen oder zu lehren.

Doch die Apostel blieben standhaft und sagten: „*Denn es ist uns unmöglich, nicht von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben!*“ (Apg 4,20) Nach weiteren Drohungen fanden die Autoritäten keinen Grund, sie zu bestrafen. Die Bibel sagt in Apostelgeschichte 4,23: „*Als sie aber freigelassen waren, kamen sie zu den Ihren ...*“ Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits viele von ihnen Errettung empfangen, und die Christen versammelten sich in Einigkeit.

Als sie hörten, was geschehen war, erhoben sie ihre Stimme im Gebet zu Gott. Ihr Gebet war inbrünstig. Sie erkannten Gottes Souveränität an und baten: „*Und jetzt, Herr, sieh ihre Drohungen an und verleihe deinen*

Knechten, dein Wort mit aller Freimütigkeit zu reden..." (Apostelgeschichte 4,29). Die Antwort Gottes übertraf ihre Erwartungen. Die Bibel sagt: *„Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren, und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit“* (Apostelgeschichte 4,31)

Gottes Antwort war der Geist! Er erfüllte sie mit dem Geist, und das Ergebnis war, dass sie das Wort mit Kühnheit redeten, die Kranken heilten und die Teufel austrieben. In Vers 33 wird uns speziell gesagt: *„Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war über sie alle.“* Dank sei Gott!

Gottes Geist ist Gottes Antwort. Die Jünger beteten um Kühnheit, und Gott erfüllte sie mit Seinem Geist. Die Antwort war nicht nur eine Veränderung in ihrer Situation, sondern die Verleihung des Geistes, der sie befähigte, das Wort mit großer Kraft zu verkünden. Genau das geschieht jedes Mal, wenn wir beten: Der Geist ist die Antwort. Er erfüllt uns, stärkt uns und befähigt uns, Seinen Willen zu erfüllen. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin mit dem Geist erfüllt und befähigt, das Wort Gottes mutig zu verkünden und die Herrlichkeit Gottes überall zu manifestieren. Ich lebe im Bewusstsein von Gottes göttlicher Gegenwart und weiß, dass ich durch den Geist alles habe, was ich brauche, um meine Aufgabe zu erfüllen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 4,31; Johannes 14,16-17;
Sacharja 4,6; Apostelgeschichte 2,17-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 6,1-15 & 2 Chronik 26-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,67-80 & 5.Mose 14



DIENSTAG 17

SEINE GEGENWART UND UNTERSTÜTZUNG



*Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an
das Ende der Weltzeit! Amen
(Matthäus 28,20).*

Dich durch Glauben zu behaupten ist das Ergebnis deines Bewusstseins davon, dass Gott in dir, mit dir und für dich ist und dich mit Seiner Liebe überschüttet hat. Dieses Wissen macht dich unbesiegbare; es verleiht dir eine Riesentöter -Mentalität. Du weißt einfach, dass du im Leben, komme was wolle, immer ein Sieger bist; du bist mehr als ein Überwinder, weil der Größere in dir lebt.

Diese Gesinnung war es, die David zu seiner Zeit auszeichnete, als er Goliath gegenübertrat. David hörte die gleichen Drohungen von Goliath wie der Rest der israelitischen Armee, aber er konzentrierte sich auf die Tatsache, dass er beschnitten war und Goliath nicht. Die Beschneidung war das Zeichen des Bundes, den Gott mit Abraham geschlossen hatte. Wenn du ein Teil dieses Bundes warst, bedeutete das, dass du mit Gott verbunden warst. Wenn man nicht beschnitten war, hatte man keine Macht gegen die, die beschnitten waren.

David's Zuversicht beruhte auf diesem Verständnis. Er sagte: „*Denn wer ist dieser Philister, dieser Unbeschnittene, dass er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt?*“ (1. Samuel 17,26). Für David war Goliath einer, der keine Chance hatte, weil Israel mit dem Gott Abrahams verbunden war. Dies ist eine kraftvolle Lektion für uns als Gottes Kinder. Wir sind keine gewöhnlichen Menschen.

Jeder, der gegen uns ist, ist letztlich gegen Gott. Das mag überwältigend klingen, aber es ist die Wahrheit. Jesus betonte dies in Apostelgeschichte 9,4, als Saulus die Gemeinde verfolgte. Der Herr sagte zu ihm: „*Saul! Saul!*“

Warum verfolgst du mich?" Dann lesen wir in unserem Eröffnungsvers, dass Er sagte: „*Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!*“ (Matthäus 28,20). Als Er dies sagte, meinte Er: Ihr habt Meine Gegenwart, und ihr habt Meine Unterstützung.

Wie könntest du besiegt werden, wenn du Seine Gegenwart und Seine Unterstützung hast? Seine Unterstützung bedeutet, dass dir das gesamte Arsenal und alle Ressourcen des Himmels zur Verfügung stehen. Sein ganzer Reichtum, Seine ganze Herrlichkeit und Macht sowie Seine Engel stehen dir zur Verfügung. Diese Zusicherung ist nicht nur ein tröstlicher Gedanke, sondern eine Realität, die uns befähigt, mutig für Ihn und zur Verteidigung des Evangeliums zu leben. Mit Seiner Gegenwart und Unterstützung bist du unaufhaltsam.

So wie David zuversichtlich gegen Goliath antrat, weil er wusste, dass der lebendige Gott hinter ihm stand, so kannst auch du fest in dem Wissen stehen, dass Gott nicht nur mit dir, sondern in dir ist durch Seinen Geist, in Seiner Fülle. Deshalb kann kein Widersacher und keine Widrigkeit sich gegen dich durchsetzen, weil du mit Ihm verbunden bist. Ehre sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine innewohnende Gegenwart und Deine Kraft, die in mir wirkt. Nichts kann sich mir erfolgreich entgegenstellen, zu Deiner Ehre, und alle Ressourcen des Himmels stehen mir zur Verfügung, wenn ich auf dem Weg und in der Bestimmung gehe, die Du für mich geschaffen hast. Danke für mein untrennbares Einssein mit Dir, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

5.Mose 20,4; Psalmen 46,1; Hebräer 13,5-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 7,1-53 & 2 Chronik 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,1-7 & 5.Mose 15



MITTWOCH 18

DURCH IHN WERDEN WIR UNS IMMER DURCHSETZTEN



Und Asa rief den HERRN, seinen Gott, an und sprach: ... Hilf uns, HERR, unser Gott, denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gegen diesen Haufen gezogen! Du, HERR, bist unser Gott! Vor dir behält der Sterbliche keine Kraft! (2. Chronik 14,10).

Es gibt eine bemerkenswerte Kriegsgeschichte aus der Zeit von Asa, dem König von Juda. Die Bibel berichtet in 2. Chronik 14,8, dass Serach, der Äthiopier, mit einem Heer von einer Million Männern und dreihundert Streitwagen gegen Juda zog. Das war eine überwältigende Streitmacht. Aber Asa ging nicht vor Angst in die Knie, sondern zog hinaus, um sich ihnen zu stellen, und rüstete sich zum Kampf im Tal von Zephata bei Marescha.

Dann tat Asa etwas Inspirierendes: Er rief den Herrn, seinen Gott, um Hilfe an! Da er zahlenmäßig weit unterlegen war, wusste er, dass er ein Wunder brauchte, und sein Vertrauen galt dem Herrn. Er erkannte, dass Zahlen für Gott nichts bedeuten. Sein Vertrauen lag im Namen des Herrn. Er sagte: „... *in deinem Namen sind wir gegen diesen Haufen gezogen! Du, HERR, bist unser Gott! Vor dir behält der Sterbliche keine Kraft!*“ (2. Chronik 14,10). Welch eine Kühnheit des Glaubens!

Asa verstand, dass das Leben vom geistlichen Bereich aus kontrolliert wird, also sah er über den physischen Vorteil des Feindes hinaus und sah den Herrn als seine

Hilfe. Das ist die Denkweise, die du zu jeder Zeit haben musst. Ganz gleich, wie groß die Opposition, die Macht, der Einfluss oder die Bosheit des Gegners sind: Größer ist der, der in dir ist, als Satan und seine Kohorten zusammengenommen. Sie mögen furchterregend erscheinen, aber sie sind schwach, und du bist stark. Ihre Worte sind leer, aber deine sind voll göttlicher Autorität.

Das Ergebnis von Asas Gebet war außergewöhnlich. Die Bibel sagt: „**Da schlug der HERR die Kuschiter vor Asa und vor Juda, sodass die Kuschiter flohen.**“ (2. Chronik 14,11). Sie flohen trotz ihrer überwältigenden Überzahl, und Asa und seine Männer verfolgten sie bis nach Gerar und brachten sie völlig zu Fall.

Die Bibel sagt, dass sie sich nicht mehr erholen konnten, weil sie vor dem Herrn und Seinem Heer vernichtet wurden. Asa und das Volk von Juda trugen eine große Beute davon (2. Chronik 14,12). Der Sieg war vollkommen; lies 2. Chronik 14,14-15. Die Furcht des Herrn fiel auf ihre Feinde, und Juda war erfolgreich. Unser Gott ist groß. Wenn du also vor Herausforderungen stehst, sei ungerührt. Konzentriere dich auf Ihn. Er ist deine Hilfe, und durch Ihn wirst du immer siegen. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, Du bist meine Stärke und mein Sieg. Ich stehe fest im Glauben, verkünde Dein Wort und weiß, dass alle Macht Dir gehört. Danke, dass Du mich allezeit in Christus triumphieren lässt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2 Korinther 2,14; Römer 8,37; 2 Chronik 14,13-15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 7,54-8,1-8 & 2 Chronik 31-32

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,8-20 & 5.Mose 16



DONNERSTAG 19

WIR WURDEN ALS GERECHTE UND HEILIGE GEBOREN



... und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit (Epheser 4,24).

Viel zu lange hatten viele in der Gemeinde eine falsche Vorstellung von der Lehre der Heiligkeit und der Gerechtigkeit. Sie glauben, dass niemand heilig ist oder heilig leben kann, wo doch alles, was wir gemäß der Bibel sind, Heiligkeit ist. Wiedergeboren zu sein bedeutet, dass wir in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit geschaffen wurden. Das ist es, was wir in unserem Themenvers gelesen haben. Du bist heilig und du bist gerecht.

Die Lehre von der Heiligkeit in der Bibel, vom Alten bis zum Neuen Testament, hat nichts damit zu tun, was man tut, sondern einzig und allein damit zu tun, wer du bist und wo du bist. Nur ein heiliger Mensch kann heilig leben; du kannst Heiligkeit nicht praktizieren, um heilig zu werden; wenn du das könntest, dann hättest du Jesus nie gebraucht.

Es ist dasselbe mit der Gerechtigkeit. Du musst zuerst gerecht sein, um ein gerechtes Leben zu führen. Deshalb übermittelt Gott bei der Neugeburt Seine Natur der Gerechtigkeit in den Geist eines Menschen. Gerechtigkeit ist eine Natur, und rechtes Leben ist das Resultat dieser Natur. Ein Hund bellt, weil er ein Hund ist. Genauso kann ein Sünder kein gerechtes Leben führen, weil er ein Sünder ist; das liegt in seiner Natur.

Um ein gerechtes Leben zu führen, musst du zur Gerechtigkeit Gottes gemacht werden, und das geschah,

als du wiedergeboren wurdest. In 2. Korinther 5,21 heißt es: *„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.“* Deshalb ist Gerechtigkeit nicht etwas, das du erlangst. Menschen kämpfen darum, gerecht zu werden, weil es ihnen an der genauen Kenntnis von Gottes Wort fehlt.

Gerechtigkeit ist nach Römer 5,17 ein Geschenk Gottes; sie ist eine Natur - die Natur oder das Leben Gottes, das dir die Fähigkeit verleiht und in dir hervorbringt, das Richtige zu tun. Halleluja! Solange du das nicht verstehst, wirst du dich in deinem christlichen Leben schwertun. Das ist einer der Gründe, warum wir sagen, dass das Christentum keine Religion ist. In den Religionen der Welt „versucht“ man, heilig zu sein, und „kämpft“ darum, gerecht zu sein. Aber im Christentum sind Gerechtigkeit und Heiligkeit unsere angeborene Natur. Wir sind als Gerechte und Heilige geboren, um heilig und gerecht zu leben. Dank sei Gott!

BEKENNTNIS

Lieber Vater, Gerechtigkeit und Heiligkeit sind meine angeborene Natur und bringen in mir die Fähigkeit hervor, das Richtige zu tun und in Übereinstimmung mit Deinem vollkommenen Willen zu leben. Ich lebe im Bewusstsein meiner Gerechtigkeit; ich herrsche und regiere über Satan, Dämonen und Umstände mit der Autorität Deiner Gerechtigkeit in mir. Danke, Vater, für dieses glorreiche Leben, in Jesu Namen. Amen

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 5,17; Epheser 1,4; Hebräer 3,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 8,9-40 & 2 Chronik 33-34

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,21-32 & 5.Mose 17



FREITAG 20

DIE TIEFE SEINER AUTORITÄT



Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden... (Markus 16,17).

Wie wunderbar ist das: Der Herr Jesus gab uns Autorität über alle Dämonen. Er gab uns auch die Vollmacht, den rechtlichen Anspruch darauf, Seinen Namen zu benutzen, in Seinem Namen zu handeln. Mit anderen Worten, selbst wenn du erst heute Morgen dein Leben Christus übergeben hast, hast du den rechtlichen Anspruch, die Autorität, Teufel im Namen Jesu auszutreiben.

Beachte noch einmal die Worte des Meisters: *„Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben ...“* (Markus 16,17). Das ist das Erste, was Er sagte, dass wir in Seinem Namen tun können. Und Er sagte nicht, dass dies nur für einige wenige Auserwählte wie die Evangelisten, Propheten und Pastoren gilt, nein, es gilt für jeden, der glaubt. Du kannst gerade jetzt auf dieses Wort hin handeln und Ergebnisse haben.

Nun ist eine wichtige Frage, die man sich stellen sollte: Wie viel Macht übst du aus, wenn dir eine Vollmacht erteilt wird? Wie viel Macht kannst du ausüben? Wie viel Autorität hast du wirklich? Das hängt von demjenigen ab, der dir diese Vollmacht erteilt hat; wie viel Macht hat Jesus? In Matthäus 28,18 sagt Jesus: *„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“*

Das ist außergewöhnlich! Er sagte nicht: „Mir ist einige Macht gegeben“, sondern Er sagte: ALLE Macht! Und der beeindruckendste Teil ist, dass Er sagte: „... im

Himmel und auf Erden!“ Das bedeutet, dass jeder Engel Jesus unterworfen ist. Jeder Dämon ist Jesus unterworfen. Alles im Leben, lebendig und nicht lebendig - Systeme, Strukturen, Prozesse, Königreiche, Throne, Regierungen usw. - ist der Autorität Jesu unterstellt.

Der Apostel Paulus beschreibt in Epheser 1,20-23 (übersetzt aus der engl. MSG) sehr prägnant die Tiefe der Autorität Christi und Seiner Macht, die Er der Gemeinde verliehen hat. Dort heißt es: *„All diese Energie geht von Christus aus: Gott hat ihn vom Tod auferweckt und ihn auf einen Thron im tiefsten Himmel gesetzt, wo er dafür zuständig ist, das Universum, von Galaxien bis hin zu Regierungen, zu kontrollieren, und kein Name und keine Macht ist von seiner Herrschaft ausgenommen. Und das nicht nur jetzt, sondern für immer. Er hat die Kontrolle über alles, und hat das letzte Wort in allem. Und in der Mitte von allem regiert Christus die Gemeinde, denn die Gemeinde liegt nicht am Rand der Welt, sondern die Welt am Rand der Gemeinde. Die Gemeinde ist der Leib Christi, durch den er spricht und handelt, und durch den er alles mit seiner Gegenwart erfüllt.“* Dank sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mir die Vollmacht gegeben hast, den Namen Jesu zu benutzen und an Seiner Stelle zu handeln. Ich übe diese Vollmacht heute über alle Dämonen, Mächte der Finsternis, Umstände, Systeme und Strukturen dieser Welt aus. Ich verkünde, dass mir alle Dinge unterworfen sind, da ich von einem Ort der Herrschaft und des Sieges in Christus aus handle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Lukas 10,19; Philipper 2,9-11; Kolosser 1,16-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 9,1-31 & 2 Chronik 35-36

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,33-40 & 5.Mose 18



SAMSTAG 21

HIMMELSBEWUSST SEIN



...sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln, zu der Festversammlung und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind.... (Hebräer 12,22-23).

Ich erinnere mich an ein altes Lied, das wir früher gesungen haben: „Dort gibt es keine Nacht, dort gibt es keine Nacht, Halleluja! Es gibt keine Nacht dort! Denn Jesus ist das Licht in der himmlisch leuchtenden Stadt, Halleluja, es gibt keine Nacht dort!“ Als wir dieses Lied vor Jahren sangen, dachten wir an den Himmel, und das ist wichtig, weil die Bibel sagt: „...*jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist*“ (1. Johannes 3,3).

Du musst an den Himmel denken, sonst ist alles, was du in dieser Welt tust, wertlos. Aber wir gehören bereits zu dieser Stadt, die der Komponist als die „himmlisch leuchtenden Stadt“ bezeichnete; sie heißt Zion, die Stadt des großen Königs. Wir sind Bürger dieser leuchtenden, himmlischen Stadt. Die Nacht bezieht sich auf die Finsternis, aber wir sind Kinder des Tages. Da du von Gott geboren bist, wurdest du in den ewigen Tag hineingeboren; es gibt keine Nacht mehr in deinem Leben. Ehre sei Gott!

Die Bibel sagt: „...*der Pfad des Gerechten ist wie der Glanz des Morgenlichts, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag*“ (Sprüche 4,18). Die Dunkelheit ist verschwunden. Das Licht ist angekommen. Die Finsternis

bezieht sich auf alles Finstere, Böse, Verdorbene und Satanische. Aber das Licht bezieht sich auf Gott und alles, was gut ist, und auf die göttliche Versorgung durch Christus in Seinem Evangelium.

Kein Wunder, dass die Bibel sagt: *„...ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis“* (1. Thessalonicher 5,5). Lass diese Gedanken dein Herz erfüllen, während du die baldige Rückkehr des Herrn erwartest. Sei aufgeregt. Sei erwartungsvoll. Und wie die Heilige Schrift sagt: *„Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist“* (Kolosser 3,2).

Aber weißt du, um wirklich himmelsbewusst zu sein, um nützlich zu sein für den Himmel und ein Segen für die Welt, musst du das Evangelium verkünden. Teile daher immer die Liebe Christi mit anderen und erzähle ihnen von dieser leuchtenden himmlischen Stadt, in die jeder hineingeboren wird, der Jesus als Herrn bekennt und annimmt - die Stadt des ewigen Lichts!

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mich zu einem Bürger des himmlischen Jerusalem, der Stadt des lebendigen Gottes, gemacht hast. Mein Herz ist auf die himmlischen Dinge gerichtet, und ich wandle täglich im Licht Deines Wortes. Ich lebe mit dem Bewusstsein des Himmels, strahle Deine Herrlichkeit aus und führe viele in diese ewige Stadt des Lichts. Ich danke Dir für die Hoffnung auf Deine Wiederkunft, die mich auf meine göttliche Bestimmung ausrichtet, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 3,20; Offenbarung 21,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 9,32-43 & Esra 1-3

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,41-52 & 5.Mose 19



SONNTAG 22

FÜR GOTT IST ES WICHTIG



Und du sollst deinem Bruder Aaron heilige Kleider anfertigen zur Ehre und zur Zierde (2. Mose 28,2).

Der Herr ist wunderbar; alles an Ihm strahlt Herrlichkeit, Schönheit, Pracht, Vortrefflichkeit und herrliche Majestät aus. Denk an die Anweisung, die Er Mose in Bezug auf Aarons Gewand gab - was der Priester tragen sollte, um Ihm zu dienen - besondere Gewänder für Herrlichkeit und Schönheit. Er wollte nicht, dass Aaron in Fetzen oder wie ein gewöhnlicher Mann vor Ihm erschien. Er musste ausgezeichnet gekleidet sein.

Sogar diejenigen, die die Gewänder anfertigen sollten, mussten mit dem Geist der Weisheit erfüllt sein; sie mussten gesalbt sein: *„Und du sollst mit allen reden, die ein weises Herz haben, die ich mit dem Geist der Weisheit erfüllt habe, dass sie dem Aaron Kleider anfertigen, um ihn zu heiligen, damit er mir als Priester diene“* (2. Mose 28,3). Das sagt uns etwas über Gott: Ihm ist es wichtig, wie man sich kleidet und was man anzieht. Er kümmert sich auch darum, wer die „Designer“ oder Schneider deiner Kleidung sind.

Als Christ kannst du nicht einfach irgendetwas anziehen, das von irgendjemandem entworfen wurde. Du fragst vielleicht: „Ist das wirklich wichtig?“ Ja, das ist es! Für Gott ist es wichtig. Lies noch einmal, was Er zu Mose über die Priestergewänder sagte, die er anfertigen sollte. Du bist ein Priester. Offenbarung 1,6 sagt, dass Er *„...uns zu Königen und Priestern gemacht hat für seinen Gott und Vater...“* (Offenbarung 1,6).

Achte also darauf, dass deine Schneider oder Designer keine antichristlichen Tendenzen haben und die Gemeinde hassen. Das ist wichtig, wenn du sie weiterhin unterstützen musst. Lies noch einmal, was Gott gesagt hat: „**Und du sollst deinem Bruder Aaron heilige Kleider anfertigen**“ (2. Mose 28,2). Was meint Er mit heiligen Kleidern? Es bedeutet geweihte Gewänder. Und nur die, die geweiht sind, werden etwas herstellen, das geweiht ist.

Nimm dies ernst; ziehe dich immer anständig und vorzüglich an, weil du weißt, dass du Gott und Sein Königreich repräsentiert. Du magst sagen: „Es kommt auf den Geist an; ich kann an meinem Körper tragen, was ich will.“ Dein Körper ist der Tempel des Heiligen Geistes; vergiss das nicht. Ja, es ist der Geist, der zählt, aber der Geist ist bekleidet! Deshalb kleide dich gut. Kleide dich ordentlich. Sich anständig zu kleiden bedeutet nicht, dass du teure Sachen tragen musst, denn es muss nicht teuer sein, um gut zu sein, und das ist eine Tatsache.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Vortrefflichkeit und die Herrlichkeit, die Du mir als Deinem Priester und König verliehen hast. Ich wandle in Deiner Weisheit und kleide mich in einer Weise, die Deinen Anstand widerspiegelt. Ich gebe mich dem Heiligen Geist hin und Sorge dafür, dass jede Einzelheit meines Lebens, einschließlich meines Aussehens, Dir zur Ehre gereicht. Ich offenbare Deine Schönheit und Vortrefflichkeit in allem, was ich tue, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Peter 2,9; 2.Mose 28,2-3;
Offenbarung 1,6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 10,1-23 & Esra 4-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 3,1-11 & 5.Mose 20



MONTAG 23

EINE BESONDERE GERECHTIGKEIT VON GOTT



Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird, nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben... (Römer 3,21-22).

Hebräer 9,11-15 sagt uns etwas Bemerkenswertes über unseren Herrn Jesus Christus. In den Versen 13 bis 14 wird zwischen dem Blut von Tieren, die im Alten Testament zur Sühne von Sünden getötet wurden, und dem Blut Jesu Christi unterschieden. Da steht: „*Denn wenn das Blut von Stieren und Böcken und die Besprengung mit der Asche der jungen Kuh die Verunreinigten heiligt zur Reinheit des Fleisches, wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als ein makelloses Opfer Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dienen könnt.*“ (Hebräer 9,13-14).

In Vers 15 geht es weiter: „*Darum ist er auch der Mittler eines neuen Bundes, damit – da sein Tod geschehen ist zur Erlösung von den unter dem ersten Bund begangenen Übertretungen – die Berufenen das verheißene ewige Erbe empfangen.*“ Mit anderen Worten: Für alle Fehler, die unter dem alten Bund gemacht wurden, diente das Blut Jesu auch zu ihrer Reinigung. Auch wenn Jahr für Jahr Stiere und Böcke für sie geschlachtet wurden, bedeckte dies ihre Sünden, nahm sie aber nicht weg. Aber das Blut Jesu wusch alle Sünden weg. Halleluja!

Kein Wunder, dass Paulus in Römer 3,21-22 sagt, dass eine Gerechtigkeit von Gott offenbart worden ist. Diese neue und besondere Art der Gerechtigkeit wird

durch Christus gegeben. Nicht einmal Abraham hatte diese besondere Gerechtigkeit, obwohl ihm Gerechtigkeit geschenkt wurde. Die Bibel sagt: „Denn was sagt die Schrift? *„Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet“* (Römer 4,3).

Die Gerechtigkeit, die wir in Christus Jesus erhalten haben, ist viel mehr. Römer 5,1 sagt: *„Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“* Was bedeutet es, gerechtfertigt zu sein? Es bedeutet, dass für unschuldig erklärt zu werden. Das ist viel mehr, als dass uns vergeben wird oder unsere Sünden weggewischt werden. Vielmehr bedeutet es, dass wir nie gesündigt haben. Aufgrund dessen, was Jesus für uns getan hat, können wir nicht der Sünde angeklagt werden.

Die Bibel sagt, dass es gerecht war, dass Gott dies getan hat: *„...um seine Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit zu erweisen, damit er selbst gerecht sei und zugleich den rechtfertige, der aus dem Glauben an Jesus ist“* (Römer 3,26). Diese besondere Gerechtigkeit Gottes kommt durch den Glauben an Jesus Christus zustande; sie ist das Ergebnis Seines Todes, Seines Begräbnisses und Seiner Auferstehung. Und nach Römer 3,22 gilt sie für jeden, der an Seine vollbrachten Werke glaubt. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mir die Gerechtigkeit schenkst, die aus dem Glauben an Jesus Christus kommt. Ich freue mich über die herrliche Wahrheit, dass ich gerechtfertigt bin, nicht durch meine Werke, sondern durch Deine Gnade. Ich wandle in der Wirklichkeit dieser Gerechtigkeit, frei von Verdammnis und im vollen Bewusstsein meiner göttlichen Natur in Christus, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2 Korinther 5,21; Galater 2,16; Titus 3,4-7

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 10,24-48 & Esra 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 3,12-22 & 5.Mose 21



DIENSTAG 24

UNSERE RECHTFERTIGUNG



...sondern auch um unsertwillen, denen es angerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der unseren Herrn Jesus aus den Toten auferweckt hat, ihn, der um unserer Übertretungen willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist (Römer 4,24-25).

Wusstest du, dass, als Jesus von den Toten auferstanden ist, du zusammen mit Ihm auferstanden bist? Er wurde nicht allein auferweckt. Wir waren in Ihm. Epheser 2:5-6 sagt, dass Gott uns „*... mit dem Christus lebendig gemacht... und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus.*“

Beachte, dass hier steht, dass Gott uns zusammen „mit dem Christus lebendig gemacht“ hat; das bedeutet, dass wir mit Christus lebendig geworden sind. So wie wir in Ihm waren, als Er am Kreuz starb und begraben wurde, so waren wir auch in Ihm, als Er wieder zum Leben erweckt wurde. Als Er auferweckt wurde, war Er wiedergeboren; Er war ein neuer Mensch.

Wir sind also mit Ihm auferweckt worden und als neue Schöpfung in Christus Jesus lebendig geworden: „*Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln*“ (Römer 6,4). Du bist nicht mehr der Mensch, der in der Sünde verdammt war;

du bist eine neue Schöpfung in Christus Jesus.

Jetzt kannst du verstehen, warum du durch den Glauben gerechtfertigt bist; warum du für nicht schuldig erklärt wirst. Es liegt nicht daran, dass Jesus für dich gestorben ist; das ist der rechtliche Aspekt der Rechtfertigung. Unsere Rechtfertigung kam nicht, weil Er für uns gestorben ist. Sein Tod für uns war genug, um uns zu befreien, aber das ist keine Rechtfertigung. Bei der Rechtfertigung geht es um den Freispruch; du bist frei, weil du eine neue Schöpfung bist, ohne Vergangenheit.

Unsere Rechtfertigung ist also das Ergebnis des Lebens Christi in uns. Das ist das Leben der neuen Schöpfung; es ist ohne Sünde. Das hilft dir auch zu verstehen, warum die Bibel sagt, dass du in einem neuen Leben wandeln sollst (Römer 6,4), indem du den neuen Menschen anziehst, der nach Gott geschaffen ist in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit (Epheser 4,24).

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für meine Rechtfertigung in Christus Jesus. Ich lebe im Bewusstsein meiner Gerechtigkeit, frei von Schuld und Verdammnis. Da ich zusammen mit Christus auferweckt bin, herrsche ich im Leben als eine neue Schöpfung, unbefleckt und untadelig vor Dir. Dein Leben in mir ist meine Zuversicht und Gewissheit für einen siegreichen, herrlichen und gerechten Lebenswandel, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 3,21-26; 1 Korinther 6,11; Römer 5,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 11,1-18 & Esra 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 3,23-38 & 5.Mose 22



MITTWOCH 25

DU BIST EIN VERSÖHNER



Gott ist durch Christus selbst in diese Welt gekommen und hat Frieden mit ihr geschlossen, indem er den Menschen ihre Sünden nicht länger anrechnet. Gott hat uns dazu bestimmt, diese Botschaft der Versöhnung in der ganzen Welt zu verbreiten (2 Korinther 5,19 HFA).

In Lukas 19,10 sagte der Herr Jesus: „...*denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.*“ Er hat diesen Auftrag erfüllt und ist in den Himmel zurückgekehrt, aber Er hat uns die gleiche Verantwortung übertragen. So wie der Vater Ihn gesandt hat, hat Er auch uns gesandt: „*Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch*“ (Johannes 20,21). Jetzt sind wir diejenigen, die die Verlorenen suchen und retten sollen. Das ist unsere Berufung; wir sind Seelengewinner, die die Menschen mit Gott versöhnen.

Denke in deiner Stadt folgendermaßen: „Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ Überall, wo du hingehst, bist du mit diesem Ziel. Ob im Bus, im Flugzeug oder auf dem Markustplatz: Du bist da, um die Verlorenen zu suchen und zu retten - um jemandem das Heil zu bringen, der es braucht. Das ist deine Mission.

In 2. Korinther 5,19 sagt die Schrift: „...*weil nämlich*

Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.“ Das ist mächtig! Gott, der oberste Versöhner, war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich selbst. Aber Er setzt dieses Werk durch dich fort. Heute ist Gott in dir und versöhnt die Welt mit Sich selbst.

Und wie Er rechnen wir den Menschen ihre Schuld nicht an. Wir sind Nachahmer Gottes; wir ahmen Ihn nach, wie die geliebten Kinder ihren Vater nachahmen (Epheser 5,1-2). Außerdem hat Er uns das Wort oder die Botschaft der Versöhnung aufgetragen. Verkünde deshalb weiterhin die Gute Botschaft des Heils und führe Männer und Frauen aus der Finsternis in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mir den Dienst der Versöhnung anvertraut hast. Ich erkläre, dass ich dieser Berufung folge und die Verlorenen suche und rette, so wie der Herr Jesus es getan hat. Ich ahme Dich nach, indem ich in der Liebe wandle und mich weigere, anderen Unrecht zuzufügen. Ich bin Dein Gefäß und bringe Deine Botschaft der Versöhnung zu allen, denen ich begegne, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 3,16; 2 Korinther 5,18-19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 11,19-30 & Nehemia 1-3

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 4,1-13 & 5.Mose 23



DONNERSTAG 26

DIE GEMEINDE HAT DIE HERRSCHAFT



Doch wenn wir unter den Erwachsenen (geistig reifen Christen, die ein reifes Verständnis haben) sind, vermitteln wir eine [höhere] Weisheit (das Wissen um den zuvor verborgenen göttlichen Plan); doch es ist wahrlich keine Weisheit dieses Zeitalters oder dieser Welt, noch der Führer und Herrscher dieser Zeit, die zunichte gemacht werden und dem Untergang geweiht sind (1. Korinther 2,6; übersetzt aus der engl. AMPC).

Die Herrscher dieser Zeit werden zunichte gemacht, und das tut Gott nicht vom Himmel aus. Vielmehr geschieht es durch uns, durch die Autorität, die Er der Gemeinde verliehen hat. Wir sind Seine Streitaxt und Seine Kriegswaffen, die Seinen Willen auf Erden mit der uns verliehenen Autorität durchsetzen.

Wenn du also von den bösen Mächten dieser Welt, den Fürstentümern der Finsternis und ihren Werken sprichst, bekräftige, was Wort über sie sagt: Sie werden zunichte gemacht. Der Größere lebt in dir und Seine Autorität steht über allen Mächten dieser Welt. Wir befinden uns im Zeitalter der Gemeinde, und die Gemeinde hat die Herrschaft.

Der Herr Jesus gab uns die Autorität. Er sagte in Matthäus 28,18-20: „**Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf**

Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was Ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit! Amen.“

Wir wurden von demjenigen ermächtigt, der alle Macht im Himmel und auf Erden hat. In Seinem Namen meistern wir Situationen, disziplinieren die Umstände und setzen den Willen Gottes auf Erden durch. Unsere Worte stammen vom Geist Gottes; deshalb wirken sie im Leben der Menschen und in den Nationen der Erde. Gepriesen sei Gott! Die Gemeinde wird weiterhin glorreich herrschen und den Widersacher und seine Werke bis zur Entrückung beherrschen. Jesaja 9,6 sagt: *„Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, dass er es gründe und festige mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun!.“* Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Weisheit Deines Wortes und die Autorität Deiner Gemeinde, Deinen Willen durchzusetzen und Deine Gerechtigkeit auf Erden zu etablieren. Die Pläne der Menschen und die Strukturen der Finsternis werden durch die Kraft des Heiligen Geistes zerschlagen, und Dein Wort siegt auf der ganzen Erde, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jeremia 51,20; 1 Johannes 4,4; Lukas 10,19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 12 & Nehemia 4-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 4,14-32 & 5.Mose 24



FREITAG 27

DIE PROPHETISCHE BESTÄTIGUNG DER GÖTTLICHKEIT CHRISTI



Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben (Jesaja 7,14).

Hebräer 10,5-7 erzählt uns etwas wirklich Bemerkenswertes über den Herrn Jesus. Dort heißt es: *„Darum spricht er bei Seinem Eintritt in die Welt: ... Siehe, Ich komme – in der Buchrolle steht von Mir geschrieben –, um Deinen Willen, o Gott, zu tun!“* Er kam, um die Prophezeiungen zu erfüllen. Es ist bemerkenswert, dass viele der Prophezeiungen über Ihn über 500 Jahre vor Seiner Geburt in Bethlehem ausgesprochen wurden.

Trotz der langen Zeitspanne und der vielen verschiedenen Propheten, durch die diese prophetischen Worte verkündet wurden, erfüllte allein der Herr Jesus diese Prophezeiungen. Es ist unmöglich, dass eine Person so viele detaillierte und außergewöhnliche Prophezeiungen erfüllt, es sei denn, sie ist wirklich Person, von der gesprochen wird.

Beispielsweise heißt es in den Prophezeiungen über die Jungfrauengeburt in Jesaja 7,14: *„Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger und einen Sohn gebären und wird Ihn Immanuel nennen.“*

Diese Prophezeiung erfüllte sich, wie in Matthäus 1,22-23 beschrieben, nachdem Jesus in Bethlehem geboren wurde: *„Dies alles aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was vom Herrn durch den Propheten geredet hat, der spricht: ‚Siehe, die Jungfrau wird schwanger und einen Sohn gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben‘, das heißt übersetzt: Gott mit uns.“*

Eine Prophezeiung über Seinen Geburtsort findet sich

in Micha 5,2: *„Und du, Bethlechem Ephrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der Herrscher über Israel sein soll, dessen Ursprung von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist“* Die Erfüllung dieser Prophezeiung finden wir in Matthäus 2,1. Dort heißt es: *„Als nun Jesus geboren war in Bethlechem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem“*

Dies bestätigt, dass Jesus, der Messias, tatsächlich in Bethlechem geboren wurde, wie von Micha prophezeit, trotz der geringen Bedeutung der Stadt. Noch tiefergründiger ist jedoch die Beschreibung von Ihm als jemandem, „dessen Ursprung von Urzeit und Ewigkeit her ist“. Dies spricht deutlich für Seine göttliche Natur – Er existierte vor Anbeginn der Zeit.

Jesus wurde genau wie von den Propheten vorhergesagt in Bethlechem in Judäa geboren. Kein gewöhnlicher Mensch könnte als jemand beschrieben werden, „dessen Ursprung von Ewigkeit her ist“. Diese und andere Prophezeiungen in der Heiligen Schrift bekräftigen Seine Göttlichkeit und zeigen, dass Er selbst Gott ist, der menschliche Gestalt annahm. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mir Dein Wort offenbart hast, damit ich die göttliche Natur Jesu und die Genauigkeit der Heiligen Schrift, die von Ihm zeugt, verstehen kann. Mein Glaube ist fest in Deinem unfehlbaren Wort verwurzelt, und ich verkünde Jesus mutig als Herrn über alles. Sein Königreich ist für immer errichtet, und ich wandle im Licht Seines Sieges heute und allezeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

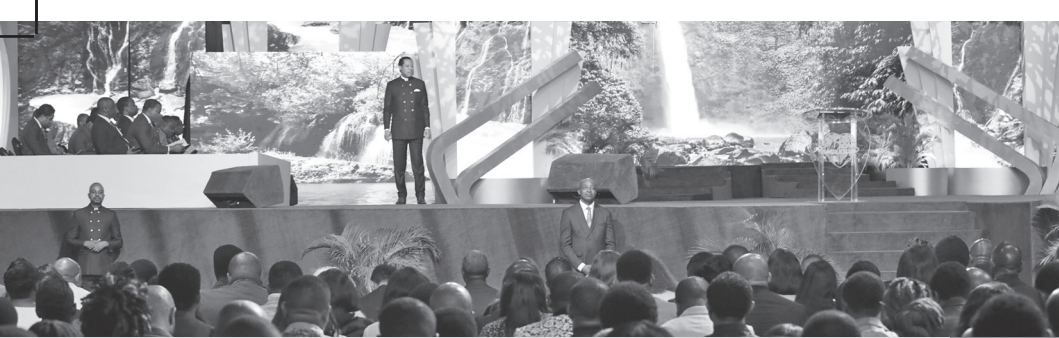
Matthäus 1,18-23; Lukas 1,34-35; Lukas 2,10-12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 13,1-12 & Nehemia 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 4,33-44 & 5.Mose 25



SAMSTAG 28

CHRISTUS – DER NACHKOMME ABRAHAMS UND DAVIDS



Nun aber sind die Verheissungen dem Abraham und seinem Samen zugesprochen worden. Es heisst nicht: und den Samen, als von vielen, sondern als von einem: und deinem Samen, und dieser ist Christus (Galater 3,16).

Gottes Wort ist bemerkenswert präzise, wenn es um Prophetie geht. Die Verheißung an Abraham war keine allgemeine Verheißung an viele Nachkommen, sondern eine spezifische Verheißung an einen einzigen Nachkommen. In 1.Mose 22,17-18 sagte Gott zu Abraham: *„... darum will Ich dich reichlich segnen und deinen Samen mächtig mehren, wie die Sterne am Himmel und wir den Sand am Ufer des Meeres; und dein Same soll das Tor seiner Feinde in Besitz nehmen, und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du Meiner Stimme gehorsam warst.“*

Beachte, wie Gott wiederholt die Einzahl „Same“ und nicht „Samen“ verwendet. Der Apostel Paulus verdeutlicht dies in Galater 3,16, indem er erklärt, dass sich dieser einzelne „Same“ auf Christus bezieht. Damit unterstreicht er die Genauigkeit von Gottes Wort und die Erfüllung seiner Verheißung. Durch Jesus Christus wurden die Völker der Erde tatsächlich mit Erlösung, Heilung und ewigem Leben gesegnet. Darüber hinaus offenbaren bestimmte Prophezeiungen, dass der Messias ein Nachkomme Davids sein würde. Jeremia 23,5 sagt: *„Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde Ich dem David einen gerechten Spross erwecken; der wird als König regieren und weise handeln und wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden.“*

Dieses prophetische Wort spricht von einem gerechten König aus dem Geschlecht Davids, der regieren und Gerechtigkeit auf Erden schaffen soll.

Jesaja gab zuvor eine ähnliche Prophezeiung mit noch mehr Details, als er durch den Geist prophezeite: „*Und es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schössling hervorberechnen, aus seinen Wurzeln. Und auf ihm wird ruhen der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des Herrn. Er wird nicht nach dem Augenschein richten, sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden im Land ein unparteiisches Urteil sprechen. Er wird die Erde mit dem Stab seines Mundes schlagen und den Gesetzlosen mit dem Hauch seiner Lippen töten...*“ (Jesaja 11,1-3).

Diese Prophezeiung beschreibt das Wesen und den Charakter des Messias – Jesus Christus. Er ist wahrlich die Erfüllung der Verheißungen an Abraham und David, den Sohn Isais; Er ist der Same und der gerechte Spross, der gekommen ist, um Gottes Reich zu errichten. Gepriesen sei Sein Name für immer!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Erfüllung Deines Wortes über den Herrn Jesus Christus. Er ist der Same Abrahams, der gerechte Spross aus dem Geschlecht Davids, der in Gerechtigkeit und Wahrheit regiert. In Ihm sind die Völker der Erde gesegnet, und Sein Königreich ist für immer errichtet. Ich lebe in der Realität Seiner Herrschaft und verkünde heute Seine Herrschaft über die ganze Erde, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Mose 22,15-18; Jesaja 9,7

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 13,13-52 & Nehemia 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 5,1-11 & 5.Mose 26



SONNTAG 29

HEROLDE DES KÖNIGREICHS



So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott (2. Korinther 5,20).

Der Herr Jesus hat uns die Verantwortung übertragen, die Botschaft Seines Königreichs in allen Völkern der Welt zu predigen. In Matthäus 28,19-20 sagte er: *„So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit. Amen“*

In Matthäus 24,14 sagte er außerdem: *„Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker; und dann wird das Ende kommen.“* Wer wird diese Botschaft vom Königreich in aller Welt verkünden, damit sie allen Völkern als Zeugnis dient? Wir sind es! Wir sind Botschafter des großen Königreichs Gottes. Wir sind die Vorboten und Überbringer der Botschaft vom Königreich. Wir haben etwas zu geben und die Welt damit zu segnen – das Evangelium von Jesus Christus.

Paulus' Einstellung in 2. Korinther 5,20 bringt diese Wahrheit auf den Punkt: *„So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott.“* Du sprichst an Christi Stelle, denn du repräsentierst Ihn und Seine Botschaft. Er hat uns aufgetragen, in Seinem Namen als Seine Vertreter zu sprechen.

Deshalb ist Christus selbst da, wo immer du bist. Wenn Menschen dich empfangen, empfangen sie Ihn und empfangen Seinen Segen durch dich. Wie herrlich ist das! Nimm deinen Platz als Botschafter Christi ein, als rechtmäßiger Vertreter des Reiches Gottes, und segne deine Welt.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich zu Deinem Botschafter, einem rechtmäßigen Vertreter Deines Reiches, gemacht hast. Ich spreche im Namen Jesu und bringe den Segen des Reiches in meine Welt. Ich erkläre, dass durch mich Leben verändert und viele mit Dir versöhnt werden, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 16,15; Johannes 13,20; Johannes 20,21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 14 & Nehemia 11-13

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 5,12-26 & 5.Mose 27



MONTAG 30

DER ZUSTAND DEINES GEISTES



Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen... (Kolosser 3,16).

Wenn der Herr Jesus vor dir stünde, wie würdest du reagieren? Es mag dich überraschen, dass du wahrscheinlich nichts von dem tun wirst, was du dir jetzt wahrscheinlich vorstellst. Denn im geistlichen Reich reagieren wir aus unserem Geist heraus.

Wenn Jesus also jetzt vor dir stünde, würdest du aus deinem Geist heraus reagieren, denn Er würde deinem Geist erscheinen, und der Zustand deines Geistes würde sich dadurch offenbaren. Denke an die Begegnung von Saulus (dem späteren Paulus) mit dem Herrn Jesus. Der Meister sprach vom Himmel zu ihm, und er fiel zu Boden, geblendet von der Herrlichkeit des Lichts des Herrn, und antwortete mit der Frage: „*Wer bist du, Herr?*“ (Apostelgeschichte 9,5).

Stelle dir vor, eine so große und mächtige Stimme sprach zu ihm, und alles, was er sagen konnte, war: „*Wer bist du?*“ Denn das war Sauls damaliger Geisteszustand; er war immer noch gewalttätig und schädlich für die Gemeinde. So war er eben. Und als der Herr antwortete: „*Ich bin Jesus, den du verfolgst...*“ (Apostelgeschichte 9,5), bezog Er Sich auf Sauls Geisteszustand.

Später erschien ihm der Herr Jesus erneut und sagte ihm, Er werde ihn weit weg zu den Heiden schicken, und

erklärte, dass die Menschen in Jerusalem sein Zeugnis nicht annehmen würden. Saulus widersprach dem Herrn Jesus und erklärte, dass die Menschen wussten, wer er vor seiner Bekehrung gewesen war, und sie ihm deshalb glauben würden. Saulus antwortete in jenem Moment dem Herrn auf der Grundlage seines gesetzlich geprägten Geistes.

Die Frage ist also: Wie sieht dein Geist aus? Wer bist du im Inneren? Das wird sich in deinen Worten und Taten zeigen. Es geht nicht um die emotionalen oder oberflächlichen Reaktionen des Fleisches. Selbst deine Emotionen sind oft eine Folge deines Geisteszustands.

Das ist einer der Gründe, warum du deinen Geist ständig mit dem Wort Gottes schulen und trainieren musst. Wenn du dem Wort Gottes erlaubst, in dir zu wohnen, wie es in Kolosser 3,16 heißt, wird dein Geist richtig vorbereitet, göttliche Führung zu empfangen, ein sicherer Führer zu sein, das Leben Christi zu leben und die Realitäten des Reiches Gottes zu manifestieren. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich zu einem Botschafter für Christus gemacht hast. Ich erkläre, dass mein Geist auf Dein Wort eingestimmt ist und ich stets im Glauben auf Dein Wort antworte. Ich vertrete Dein Reich wirksam und verkünde Deine Wahrheit mit Mut und Genauigkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 9,3-6; Apostelgeschichte 22,17-21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,1-21 & Ester 1-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 5,27-39 & 5.Mose 28

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

☉ Lade „Jetzt bist du neugeboren“
unter www.rhapsodiederrealität.de.org in
Deutsch oder
www.nowthatyouarebornagain.org/download
in Englisch herunter



☉ Um weiterhin jeden Tag die Rhapsodie der Realität zu genießen, gehe zu, www.rhapsodiederrealität.de.org oder rufe uns an +49 (0)176 84553050 (deutsch und englisch)
+49 (0)151 20192042



☉ Abonniere die App Rhapsody Mobile über www.rhapsodyofrealities.org, Apple App Store, and Google Play



Um Rat und Anleitung zu erhalten, wie du ein Teil davon werden kannst, was die Rhapsodie der Realität überall in der Welt bewirkt, besuche, callcenter.reachout.org



GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG

GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG



7 GRÜNDE, WARUM DU IN DIE KIRCHE GEHEN SOLLTEST

Als Christ ist es wichtig, dass du dich mit einer örtlichen Versammlung identifizierst, einer Kirchengemeinde, die du HEIMAT nennen kannst, und dass du dich voll an den Aktivitäten beteiligst. Hier sind einige der Gründe, warum du zur Kirche gehen musst:

1. Gott hat es gesagt

Gott möchte, dass Seine Kinder an Gemeindeversammlungen teilnehmen. Die Ermahnung in Hebräer 10,25 ist eindeutig, dass wir die Versammlung der Brüder nicht verlassen sollen.

2. Jesus hat es getan und uns damit ein Vorbild gegeben, dem wir folgen sollen

Jesus hatte eine Kultur des „Kirchenbesuchs“. Es gehörte zu Seiner persönlichen Disziplin und Hingabe (Lukas 4,16).

3. Es ist das Vehikel, mit dem du im Leib Christi funktionierst

Die örtliche Versammlung ist ein Mikrokosmos des geistlichen Leibes Christi. Du fungierst in diesem Leib, indem du in der örtlichen Versammlung fungierst

4. Die Kirche ist die Säule und der Grund der Wahrheit (1. Timotheus 3,15).

Die Kirchengemeinde ist die Säule und der Grund der Wahrheit, wo man das Wort Gottes lehrt. Die Lehre von Gottes Wort ist entscheidend für ein siegreiches Leben

5. Die Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft mit anderen Christen

Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist wesentlich für das Wachstum eines Gläubigen. Wir schärfen uns selbst, wenn wir als Gemeinde zusammen sind.

6. Die Kirche ist ein Ort, an dem christliches Wachstum und Charakterbildung gefördert werden

Gott hat bestimmte Ämter in der Gemeinde zum Nutzen des Christen bestimmt: um zu wachsen und seine geistliche Entwicklung zu fördern (Epheser 4,11-16).

7. Die Kirche ist ein Ort des Trainings

Die Gemeinde ist ein Ort, an dem Disziplin vermittelt wird. Gott setzt Lehrer ein, die in der Lage sind, dich in der Wahrheit zu unterweisen und dir zu helfen, dein Leben zu kultivieren.

Finde eine nahegelegene Kirche
oder auf 360Lace app,



Herunterzuladen auf lwappstore.com

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphere For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnetswerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 40 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.



Notizen

Notizen

Notizen

Notizen